

Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 1.

Marienwerder, den 2. Januar 1895.

1895.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Auf Grund des § 77 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 wird hierdurch die Ertheilung der Zustimmung zur Genehmigung von Gemeindebeschlüssen, durch welche

- a. besondere direkte oder indirekte Gemeindesteuern neu eingeführt oder in ihren Grundsätzen verändert,
- b. Abweichungen von den in § 54 daselbst vorgeschriebenen Vertheilungsregeln,
- c. Zuschläge über den vollen Satz der Staatseinkommensteuer hinaus (§ 55 daselbst) angeordnet werden,

für Stadtgemeinden mit nicht mehr als 10 000 Einwohnern auf die zuständigen königlichen Ober-Präsidenten und für Landgemeinden auf den zuständigen königlichen Regierungs-Präsidenten übertragen.

Weiterhin wird hierdurch die Ertheilung der Zustimmung zur Genehmigung von Gemeindebeschlüssen, durch welche Lustbarkeits-, Hunde-, Bier-, Wildpret- und Geflügelsteuer eingeführt oder in ihren Grundsätzen verändert werden, auf den zuständigen königlichen Ober-Präsidenten auch für Stadtgemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern übertragen.

Die Zahl der Einwohner einer Stadtgemeinde im Sinne der vorstehenden Ermächtigung bestimmt sich nach der ortsanwesenden Bevölkerung bei der letzten Volkszählung.

Berlin, den 20. Dezember 1894.

Der Finanz-Minister.

Miquel.

Der Minister des Innern.

Zu Vertretung:

Braunbehrens.

An sämtliche Herren Ober-Präsidenten und Regierungs-Präsidenten (mit Ausschluß des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Sigmaringen).

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

2) **Bekanntmachung,** betreffend die Apothekergehilfen-Prüfungen im Jahre 1895.

In Gemäßheit des Bundesrathsbeschlusses vom 6. Dezember 1878 bestimme ich für die Prüfungen der Apothekergehilfen im Jahre 1895 — vorbehaltlich etwaiger, durch besondere Umstände gebotener Aenderungen — folgende Termine:

im ersten Vierteljahr: 21. und 22. März,
" zweiten " 20. und 21. Juni,
" dritten " 19. und 20. September,
" vierten " 19. und 20. Dezember.

Die Meldungen zu den Prüfungen sind mir spätestens bis zum 15. des der Prüfung vorangehenden Monats einzureichen.

Marienwerder, den 21. Dezember 1894.

Der Regierungs-Präsident.

*)

U r k u n d e

betreffend die Errichtung einer evangelischen Kirchengemeinde Dבודowo-Sohnow im Kreise Flatow.

Mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen Angelegenheiten und des evangelischen Oberkirchenraths, sowie nach Anhörung der Betheiligten wird von den unterzeichneten Behörden Folgendes festgesetzt:

- § 1. Die evangelischen Bewohner
- 1. der gegenwärtig zur Kirchengemeinde Zempelburg, Diözese Flatow, gehörigen Ortschaften
- 1. Sohnow Gemeinde und Gut, 2. Dבודowo Dorf und Kolonie, 3. Zempelkowo Gut nebst Borowke, 4. Waldowke Gut und Gemeinde, 5. Waldau Gemeinde und Gut, 6. Komierowo Gemeinde und Gut, 7. Zempelkowo Gemeinde.
- II. Der gegenwärtig zur Kirchengemeinde Baudsburg, Diözese Flatow, gehörigen Ortschaften.
- 8. Kl. Wöllwitz mit Dembowitz, 9. Lindebuden, 10. Schönwalde

werden aus diesen Kirchengemeinden ausgespart und zu einer selbstständigen Kirchengemeinde Dבודowo-Sohnow vereinigt.

§ 2. Für die Kirchengemeinde Dבודowo-Sohnow wird in Sohnow eine Pfarstelle errichtet.

§ 3. Gegenwärtige Urkunde tritt mit dem 1. Januar 1895 in Kraft.

Danzig, den 17. Dezember 1894.

(L. S.)

Königliches Konsistorium der Provinz Westpreußen.
Meyer.

Marienwerder, den 22. Dezember 1894.

(L. S.)

Königliche Regierung,
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.
v. Horn. Schweder. Kern.

4)

Zusammenfassende Uebersicht

von dem Zustande der Fonds der ostpreussischen Land-Feuersocietät am Schlusse des Jahres 1893.

Einnahme:		fl.	sch.	Ausgabe:		fl.	sch.
I. Aus früheren Jahren:				I. Aus früheren Jahren:			
1. Nachträglich eingegangene Versicherungsbeiträge zc.		2 315	85	1. Brandentschädigungen	125 335	25	
2. Zinsenreste		580	—	2. Sonstige	15	70	
3. Reste für Versicherungsschilder		85	25	II. Aus dem Jahre 1893:			
II. Aus dem Jahre 1893:				1. Brandentschädigungen	350 548	50	
1. Ordentliche Versicherungsbeiträge	715 552	37		2. Prämien für Beschaffung und Wiederherstellung von Feuerprägen, Löschprämien und Prämien für Entdeckung von Brandstiftern	6 916	90	
2. Angekaufte Werthpapiere	50 000	—		3. Zu Baumunterstützungen	17 350	—	
3. Zinsen von belegten Kapitalien	21 001	85		4. Beihilfen an landwirthschaftliche Schulen	685	90	
4. Für Versicherungsschilder	1 221	50		5. Jahresbeitrag an den Verband öffentlicher Versicherungs-Anstalten in Deutschland	1 025	—	
5. Außerordentliche Einnahmen	52 667	05		6. Verwaltungskosten (Gehälter, Pensionen, Hebegebühren der Kreis-Feuersocietätsklassen und Gemeindevorsteher, Remunerationen der Bezirkskommissarien)	81 429	04	
6. Aufgenommene Darlehne	428 000	—		7. Bureaukosten = Entschädigungen der Landräthe und Bezirkskommissarien	9 976	—	
Summa der Einnahmen	1 271 423	87		8. Reisekosten der Bezirkskommissarien, Revisoren und Repräsentanten	24 148	92	
Summa der Ausgaben	1 271 423	87		9. Zur Unterhaltung des Dienstgebäudes	2 554	07	
			balancirt	10. Postkosten und Bureaubedürfnisse	13 383	08	
				11. Für Versicherungsschilder	—	—	
				12. Zurückgezahlte Darlehne	517 000	—	
				13. Insgemein	19 401	26	
				14. Zum Ankauf von Werthpapieren	49 177	35	
				15. In den Reservefonds übertragen	52 476	90	
				Summa der Ausgaben	1 271 423	87	

Societäts-Vermögen am Schlusse des Jahres 1893.

Activa.				Passiva.			
Nachständige Versicherungsbeiträge, Zinsen zc.	2 437	fl.	37 sch.	Festgesetzte, aber noch nicht fällige Brandentschädigungen	210 648	fl.	25 sch.
Werth des Dienstgrundstücks	120 000	"	— "	Sonstige Rückstände	200	"	— "
" " Inventars	12 112	"	80 "	Aufgenommenes Darlehn	11 000	"	— "
Werthpapiere zum Nennwerthe von 570 950 fl. zum Einkaufspreise von	559 144	"	22 "	Summe der Passiva	221 848	fl.	25 sch.
Hypothekarische Ausleihungen	36 698	"	19 "				
Baarbestand	4 750	"	40 "				
Summe der Activa	735 142	fl.	98 sch.				
ab! die " " Passiva	221 848	"	25 "				
bleibt Reinerwerb	513 294	fl.	73 sch.				

Königsberg, den 16. Dezember 1894.

Direktion der ostpreussischen Land-Feuersocietät.

5) Die katholischen Bewohner der zur Parochie Alt-Rischau gehörigen Ortschaften Kamionna, Schwarzwasser-Bahnhof und Cottasberg haben den Antrag gestellt, die bezeichneten Ortschaften mit Rücksicht darauf, daß letztere von der Pfarrkirche zu Alt-Rischau etwa 24 km, dagegen von der Pfarrkirche zu Long nur ca. 4 km entfernt liegen, in die katholische Pfarre Long einzupfaren. Dieser Antrag ist für begründet erachtet worden. Demgemäß wird nach Anhörung der Beteiligten folgendes hierdurch festgesetzt:

§ 1. Die katholischen Bewohner der Ortschaften Ramonna, Schwarzwasser-Bahnhof und Cottasberg werden hierdurch aus der Parochie Alt-Rischau ausgepfarrt und zur Kirche in Long eingepfarrt.

§ 2. Dieselben sind fortan verpflichtet, an denjenigen persönlichen Abgaben und Leistungen sich zu betheiligen, welche von den bisherigen Eingepfarrten der katholischen Kirche zu Long entrichtet werden und also namentlich etwaige Beiträge zu den Kirchen- und Pfarrbauten, sowie zum Pfarrgehälte nach gleichem Maßstabe zu leisten und die für kirchliche Handlungen festgesetzten oder noch festzusetzenden Stolgebühren zu entrichten. Dagegen werden die katholischen Bewohner der gedachten Ortschaften von den sämtlichen entprechenden Verpflichtungen der zur katholischen Kirche in Alt-Rischau Eingepfarrten fortan befreit.

§ 3. Der Pfarrer an der katholischen Kirche zu Long tritt zu den Neueingepfarrten an Stelle des Pfarrers an der katholischen Kirche zu Alt-Rischau in das gesetzliche Verhältnis des Pfarrers, und stehen ihm die gesetzlichen Rechte und Pflichten des Seelsorgers gegen dieselben zu.

§ 4. Etwaige Entschädigungsansprüche Betheiligter bleiben gemäß § 240 A. L. R. Th. II Tit. 11 der Entscheidung im ordentlichen Rechtswege vorbehalten.

§ 5. Sollte künftig von den zuständigen Behörden eine Wiederabtrennung der katholischen Bewohner der in Rede stehenden Ortschaften von der Kirche in Long für angemessen erachtet und herbeigeführt werden, so steht weder der Kirche und der Gemeinde, noch dem Pfarrer und den Kirchenbedienten in Long ein Widerspruch dagegen oder ein Anspruch auf Entschädigung zu.

§ 6. Die Umpfarrung tritt mit dem Tage der Publikation dieser Urkunde in Kraft.

Pelplin, den 6. Dezember 1894.

(L. S.)

Der Bischof von Culm.

† Leo.

Vorstehende Urkunde wird von uns genehmigt. Marienwerder, den 20. Dezember 1894.

(L. S.)

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

Schwe der.

Bekanntmachung.

Bei der nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 18. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verloosung von Rentenbriefen der Provinzen Ost- und Westpreußen sind nachfolgende Nummern gezogen worden:

1. 4 % Rentenbriefe.
Litr. A. zu 3000 Mk. 105 Stück Nr. 113. 137. 185. 350. 416. 511. 536. 703. 734. 760. 882. 1509. 1959. 1994. 1995.

2026.	2092.	2095.	2202.	2611.	2733.
3063.	3104.	3202.	3436.	3442.	3452.
3517.	3787.	3795.	3855.	4109.	4443.
4791.	4894.	5058.	5063.	5245.	5371.
5471.	5517.	5536.	5565.	5576.	5785.
5872.	5907.	5954.	5965.	6264.	6405.
6447.	6453.	6529.	6891.	6969.	7014.
7208.	7246.	7305.	7321.	7763.	7872.
7917.	8074.	8129.	8348.	8459.	8462.
8739.	8825.	8980.	9095.	9233.	9322.
9331.	9484.	9681.	9904.	9922.	10001.
10172.	10306.	10464.	10474.	10569.	
10682.	10727.	10850.	10851.	10953.	
11292.	11359.	11600.	11621.	11702.	
11848.	12343.	12420.	12424.	12519.	
12731.	12852.	12871.	12902.		

Litr. B. zu 1500 Mk. 34 Stück Nr. 235. 502. 538. 593. 612. 634. 772. 1010. 1088. 1392. 1478. 1532. 1621. 1627. 1771. 1779. 1848. 1979. 2267. 2347. 2374. 2733. 2778. 3051. 3066. 3103. 3209. 3584. 3671. 3723. 3849. 3938. 3948. 4017.

Litr. C. zu 300 Mk. 161 Stück Nr. 181. 571. 587. 663. 1240. 1317. 1386. 1424. 1474. 1486. 1511. 1612. 1908. 2546. 2607. 2711. 3307. 3556. 3606. 3835. 4113. 4443. 4463. 4554. 4914. 4927. 5117. 5434. 5793. 5941. 5966. 6138. 6247. 6287. 6327. 6431. 6543. 6726. 6755. 6886. 6983. 7155. 7195. 7279. 7397. 7455. 7471. 7762. 7773. 7851. 7940. 7990. 8113. 8143. 8314. 8352. 8577. 8590. 8626. 9015. 9026. 9244. 9314. 9716. 9859. 10051. 10086. 10150. 10182. 10232. 10236. 10253. 10287. 10316. 11016. 11039. 11318. 11410. 11480. 11560. 11610. 11655. 11751. 11859. 11889. 12352. 12541. 12686. 12746. 12764. 12810. 12856. 12871. 12977. 12988. 13001. 13189. 13197. 13244. 13355. 13444. 13537. 13621. 13761. 14041. 14163. 14185. 14296. 14403. 14419. 14423. 14610. 14786. 14805. 14848. 15168. 15296. 15382. 15600. 15683. 15724. 15781. 15869. 15918. 15947. 15988. 16076. 16122. 16179. 16198. 16231. 16317. 16346. 16387. 16478. 16589. 16887. 17083. 17478. 17542. 17577. 17599. 17728. 17744. 17747. 17798. 17943. 17995. 18201. 18352. 18623. 18675. 18703. 18834. 18851. 18966. 19030. 19055. 19255. 19266. 19455.

Litr. D. zu 75 Mk. 136 Stück Nr. 277. 311. 367. 651. 697. 1014. 1702. 2093. 2173. 2499. 2632. 2654. 2813. 2870. 3059. 3077. 3122. 3232. 3244. 3283. 3457. 3887. 4039. 4250. 4336. 4684. 4817.

4932.	4984.	5054.	5144.	5264.	5376.
5384.	5545.	5600.	5639.	5877.	5956.
5990.	6236.	6358.	6435.	6639.	6642.
6771.	6827.	6981.	7093.	7283.	7375.
7465.	7797.	7812.	7995.	8321.	8451.
8458.	8499.	8553.	8561.	8602.	8640.
8815.	8887.	8989.	9155.	9255.	9326.
9379.	9390.	9631.	9787.	9950.	9955.
9976.	10031.	10062.	10164.	10177.	
10456.	10816.	11027.	11028.	11034.	
11067.	11381.	11728.	11841.	11900.	
12008.	12136.	12233.	12392.	12468.	
12483.	12492.	12530.	12534.	12715.	
12839.	12947.	13134.	13149.	13151.	
13265.	13869.	14063.	14171.	14240.	
14311.	14426.	14442.	14573.	14597.	
14639.	14657.	14660.	15010.	15089.	
15107.	15176.	15321.	15344.	15356.	
15420.	15509.	15553.	15617.	15784.	
15800.	15863.	15952.	15959.	16084.	
16274.					

II. 3 1/2 % Rentenbriefe.

Littr. L. zu 3000 Mk. 12 Stück Nr. 285. 301. 315. 378. 477. 481. 557. 577. 753. 782. 1038. 1447.

Littr. N. zu 300 Mk. 5 Stück Nr. 419. 430. 461. 467. 612.

Littr. O. zu 75 Mk. 2 Stück Nr. 360. 402.

Die ausgelosten Rentenbriefe werden den Inhabern derselben mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag gegen Quittung und Rückgabe der Rentenbriefe in coursfähigem Zustande mit den dazu gehörigen nicht mehr zahlbaren Zinscoupons, und zwar zu I. Serie VI Nr. 10—16 und Talons, zu II. Reihe I Nr. 8 bis 16 und Anweisungen, vom 1. April 1895 ab bei unserer Kasse hieselbst, Tragheimer Pulverstraße Nr. 5, bezw. bei der Rentenbank-Kasse für die Provinz Brandenburg in Berlin an den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Empfang zu nehmen.

Den Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen steht es auch frei, dieselben mit der Post an die genannten Rentenbank-Kassen portofrei einzusenden und den Antrag zu stellen, daß die Uebermittlung des Geldbetrages auf gleichem Wege und, soweit solcher die Summe von 400 Mark nicht übersteigt, durch Postanweisung, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolge. Einem solchen Antrag ist eine Quittung nach folgendem Muster:

..... Mk. buchstäblich Mk.
für d. . . ausgelosten . . % Rentenbrief der
Provinzen Ost- und Westpreußen Littr. . .
Nr. . . . aus der Königl. Rentenbank-Kasse zu
. empfangen zu haben, bescheinigt.
beizufügen. (Ort, Datum, Name.)

Rom 1. April 1895 ab hört die Verzinsung der

ausgelosten Rentenbriefe auf und es wird der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des § 44 a. a. O. binnen 10 Jahren ein.

Hierbei machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß die Nummern aller gekündigten, resp. zur Einlösung noch nicht präsentirten Rentenbriefe durch die von der Redaction des Königlich Preussischen Staatsanzeigers in Berlin herausgegebene „Allgemeine Verloofungstabelle“ in Mai und November jeden Jahres veröffentlicht werden. Das Stück dieser Tabelle ist bei der gedachten Redaction für 25 Pfg. käuflich.

Königsberg in Pr., den 14. November 1894.
Königliche Direction der Rentenbank für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

7) Personal-Chronik.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Wasserbauinspektor Löwe zu Marienwerder den Charakter als Baurath zu verleihen.

Der Katasterkontrolleur Müller in Briesen ist zum Steuer-Inspektor ernannt.

Dem Forstaufscher Heyn, bisher in der Oberförsterei Schwiedt, ist unter Ernennung zum Förster die durch Versetzung des Försters Bath erledigte Stelle zu Brinst, in der Oberförsterei Ruda, vom 1. Januar 1895 ab definitiv übertragen.

Die durch Amtszetzung des Försters Holler erledigte Försterstelle zu Maßwalb, in der Oberförsterei Gollub, ist vom 1. Januar 1895 ab dem Förster Bath, bisher in der Oberförsterei Ruda, definitiv übertragen.

8) Erledigte Schulstellen.

Die neugegründete Schullehrerstelle zu Pusken, Kreis Libau, soll besetzt werden.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem königlichen Kreis Schulinspector Herrn Lange zu Neumark zu melden.

Die zweite Schullehrerstelle an der katholischen Stadtschule zu Marienwerder, Kreis Marienwerder, ist erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreis Schulinspector Herrn Schulrath Dr. Otto zu Marienwerder bis zum 15. Januar k. Js. zu melden.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

9) Der Rentier Herr Joh. Ludwig Brieke in Dt. Krone hat die Agentur unserer Anstalt niedergelegt. Berlin W. 41, Kaiserhofstr. 2, den 21. Dezbr. 1894.
Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

(Hierzu der Deffentliche Anzeiger Nr. 1.)